



gelesen von Angela Wittmann, die – inspiriert durch die Liebesgeschichte in „Jeden Tag, jede Stunde“ – eben mal schnell ihre Kindergartenliebe gegögelt hat



Mutter ist die Beste

Seit Amy Tans „Töchter des Himmels“ wissen wir, was eine „Tiger Mom“ ist: eine chinesische Mutter, die ihre Kinder auf Sieg drillt. Der Erfahrungsbericht „**Die Mutter des Erfolges**“ nimmt uns nun mit auf den Durchmarsch, den **Amy Chua** für ihre Töchter geplant hat – von der ersten Klavierstunde bis in die Carnegie Hall. Das wäre zum Davonlaufen, aber Chua erzählt bei aller Selbstverliebtheit mit viel Selbstironie. Weil ihre Töchter sie ebenfalls fordern bis zur Erschöpfung. Und so kommen auch jene auf ihre Kosten, die nicht auf der Suche nach einem Masterplan für Wunderkinder sind. (Ü: Barbara Schaden, 256 S., 19,90 Euro, Nagel & Kimche)



BBB

Vater ist der König

„Da mein Vater nicht mehr über die Brücke in meine Welt gelangen kann, muss ich hinüber zu ihm.“ **Arno Geiger** ist ein Autor, der uns die Tränen in die Augen schreibt und das Verstehen ins Herz. Da ist ein Mann, dem die Demenz das Gedächtnis raubt. Und ein Sohn, der die Erinnerungen rettet, indem er sein Leben erzählt. „**Der alte König in seinem Exil**“ heißt Geigers Buch, das vielen Angehörigen helfen kann: Über Jahre begleitet er den Vater, überwindet Ungeduld und Zorn und lässt sich noch einmal ganz neu auf einen Menschen ein, der es verdient hat, in seiner eigenen Welt so geborgen wie möglich zu leben. (189 S., 17,90 Euro, Hanser)



BBBBB

AUF DEN ERSTEN BLICK

Sie haut einfach alle um – was macht diese Liebesgeschichte zur Sensation?

Expertschlager: Noch bevor das erste Buch in Deutschland gedruckt war, haben Verlage aus 22 weiteren Ländern den Debütroman „**Jeden Tag, jede Stunde**“ gekauft. Die Buchwelt war hin und weg – so was gab's noch nie.

Debütstar: **Nataša Dragnić** (rechts) ist in Kroatien geboren, in Split, am Meer. Seit 16 Jahren wohnt sie in Erlangen, und jedes Jahr, sagt sie, vermisste sie das Meer intensiver: Das Meer, sagt sie, sei „die dritte Hauptperson“ ihrer stürmischen Liebesgeschichte.

Sprachgefühl: Als Teenager lernt Dragnić ihr erstes Wort Deutsch als dritte Fremdsprache. An der Universität in Zagreb studiert sie Germanistik, heute unterrichtet sie Englisch und Deutsch. Den Roman hat sie auf Deutsch geschrieben, „weil er mir auf Deutsch kam“.

Lovestory: Zwei Menschen sind füreinander bestimmt, finden aber nicht zueinander. Klingt nicht neu, ist aber umwerfend. Als Luka und Dora, die ihre Kindheit gemeinsam in Kroatien verbringen, sich zum ersten Mal sehen, wird der sechsjährige Luka ohnmächtig. Das passiert auf Seite 21. Und damit sind auch alle Leser der Urgewalt dieser Liebe verfallen.

BBBBB

Mehr zu diesem Buch und seiner Geschichte in der aktuellen BRIGITTE WOMAN

HÖRBUCH-TIPP

Rita Falk: „Winterkartoffelknödel“

Keine Lust mehr auf Winter? Und Regionalkrimis hängen Ihnen auch so langsam zum Hals raus? Dann laufen Sie in Gefahr, den Ohrenschmaus der Saison zu verpassen. Denn wenn Christian Tramitz liest, wie der strafversetzte Kommissar Franz sich an seiner stocktauben Oma und der niederbayerischen Heimat abarbeitet, dann ist der Knödel doch erst so richtig am Dampfen! Dieses Hörbuch gibt es für 13,95 Euro auf unserer Download-Plattform.



Für Sie ausgesucht: die schönsten Liebesgeschichten, Krimis, Kinderbücher und Biografien als Hörbücher auf unserer Download-Plattform im Internet. www.brigitte.de/hoerbuecher




Foto: Marcus Gruber

Die BRIGITTE-Besten

Angela Wittmann liest im Jahr mehr als 300 Bücher für BRIGITTE

bücher



5 [4] **Rose Tremain**s historischer Roman „**Die Farbe der Träume**“ über den Goldrausch im Neuseeland des 19. Jahrhunderts finde ich immer noch sensationell. Aber es muss ja auch mal was Neues kommen. In diesem Fall ebenfalls von Rose Tremain. Mit ihrem neuen Roman vertriebt sie sich selbst von Platz 4 auf Platz 5 dieser Bestenliste. (459 S., 9,95 Euro, it)



4 [-] Und hier ist sie wieder: die großartige **Rose Tremain** (siehe Platz 5)! Ihr neuer Roman heißt „**Der unausweichliche Tag**“ und ist kein historischer Roman, sondern ein Familiendrama, das zwei unglückliche Geschwisterpaare in den Cevennen zusammenführt. Ein psychologisches Meisterstück über Rache, Vergebung und Verbrechen, das zeigt, wie vielseitig diese Autorin ist, die eigentlich auch noch Krimis schreiben müsste – so gut, wie sie den Spannungsbogen drauf hat. (334 S., 13,95 Euro, Suhrkamp nova)



3 [-] „**Das große Haus**“ hatte es schwer bei mir. Reingefunden hab ich erst nach 100 Seiten. Weil die über Jahrzehnte und Kontinente erzählte Geschichte eines alten



Stefanie Hentschel sieht im Jahr mehr als 200 Filme für BRIGITTE

filme



5 [-] Nähm ich einen Cowboy zum Mann, dann keinen anderen als diesen: Keiner nuscheilt so cool wie **Jeff Bridges**, dem seit „Crazy Heart“ im letzten Frühjahr (siehe Platz 4) mein Herz auf jeden Fall für immer gehört. Im Neo-Western „**True Grit**“ von den Coen-Brüdern (siehe Seite 121) zeigt er im Kino jetzt auch in speckigen langen Unterhosen große Klasse und ein großes Herz.




4 [-] Auf der DVD von „**Crazy Heart**“ kann man den coolen Cowboy auch noch richtig toll singen hören – als abgefucker Country-Star ist er da so was wie das moderne Pendant zum Marshall in „**True Grit**“: einer, der allen noch mal zeigt, wie's geht, auch wenn die ihn längst abgeschrieben hatten.



Stephan Bartels hört im Jahr mehr als 1000 CDs für BRIGITTE

musik



5 [3] Eigentlich finden wir Männer andere Männer blöd, die für jede Situation immer die richtigen klugen Worte finden, während wir lange dämlich herumstammeln. **Francesco Wilking** ist so einer. Aber weil er so ein netter Typ ist und sein Album „**Die Zukunft liegt im Schlaf**“ so gut, gönne ich ihm jeden Erfolg. Auch Platz 5 auf meiner Liste.



4 [-] Es gibt durchaus unterschiedliche Stimmen zum Debüt von **I Blame Coco**. Die einen finden, dass **Eliot Paulina Sumner** (siehe S. 118) amtlichen Elektropop macht. Andere halten die Tochter von Sting für ein weiteres mittelmäßiges Popstar-Kind. Das ist ungerecht: Sie ist gut!



3 [-] Dieser Mann heißt Schwarz. Vielmehr: **Black. Gus Black**. Seine Stimme aber ist aus Gold, und seine herzwärmernden Lieder sind so orange und blau wie ein Sonnenuntergang am Meer. Deshalb auf Platz 3: seine neue CD „**The Day I Realized...**“

liste

Hier verraten unsere Kulturexperten, was derzeit bei ihnen hoch im Kurs steht. Und da ist einiges los: Goldsucher, Cowboys und ein König

Schreibtisch so sperrig ist wie das monströse Möbelstück selbst. Aber am Ende hätte ich ewig weiterlesen können, was **Nicole Krauss**, neuer Star der US-Literatur (und längst nicht mehr nur „die Frau von Jonathan Safran Foer“), seinen vielen Besitzern noch so andichtet.



(380 S., 19,95 Euro, Rowohlt)

2 [-]

Dies ist ein Debüt aus Deutschland, das in 22 Länder verkauft wurde – bevor das erste Buch überhaupt gedruckt war. Ein Riesenerfolg für die gebürtige Kroatini **Nataša Dragnić**. Ich bin der Liebesgeschichte zwischen Dora und Luka, die eigentlich „Jeden Tag, jede Stunde“ füreinander bestimmt sind und es doch so gründlich vergeigen, auch sofort verfallen. Mehr dazu auf Seite 122. (288 S., 19,99 Euro, DVA)



1 [1]

Meine alte und neue Nummer 1 heißt „Die hellen Tage“ von **Zsuzsa Bánk**. Weil ich mich in jede einzelne ihrer Hauptfiguren verliebt habe – und in ihre Mütter gleich mit. Was daran liegt, dass sich Karl, Seri und Aja schon als Kinder in einer süddeutschen Kleinstadt finden und Zsuzsa Bánk das fragile Glück ihrer Freundschaft so schön beschreibt, dass man sie sofort mit der gleichen Verzweiflung und dem gleichen Löwenmut beschützen will, wie ihre wunderbaren Mütter das tun. (542 S., 21,95 Euro, S. Fischer)



Musik spielt auch auf Platz 3, genauer: „Das Lied in mir“. Das löst in Maria (gut wie nie: **Jessica Schwarz**) Erinnerungen aus, ans Licht kommt eine dubiose Adoptions-Geschichte. Der Kinofilm hat mich tief bewegt, und ich freue mich, dass er in Buenos Aires spielt, wo ich mal war – schön da!

2 [1]



Drei Bayerische Filmpreise hat das Epos „Poll“ gerade bekommen. Ausgezeichnet wurden **Edgar Selge** und die fantastische junge Hauptdarstellerin Paula Beer, aber auch die Szenenbildnerin Silke Buhr, die das imposante, halb verrottete Gutshaus namens Poll entworfen hat. Gebt dem Film ruhig mehr Preise!

1 [2]



Da wir gerade von Auszeichnungen sprechen: Am 27.2. ist Oscar-Verleihung. Und weil **Colin Firth** da – todsicher und zu Recht – den Oscar als bester Hauptdarsteller kriegen wird für seine Darstellung des stotternden Königs George VI., kommt „The King's Speech“ voller Vorfreude hier auf Platz 1!



2 [4]



Ich bin ein sehr großer Fan von traurigen Liebesliedern in deutscher Sprache. „Kommando Untergang“ von **Anna Depenbusch** gehört in dieser Kategorie in meine Top Ten dieses Jahrtausends. Ihr neues Album schafft es hier immerhin auf Platz 2.

1 [1]

Souverän verteidigt **Adele** die Spitze. Und ich sag Ihnen was: Wenn ich am Ende des Jahres hier die besten Platten des Jahres küre – „21“ wird wieder ganz oben stehen. Wetten?

